

SPD ISMANING INFORMIERT

Annette Ganssmüller-Maluche wird Landratskandidatin 2020 und präsentiert sich mit fulminanter Rede

Annette Ganssmüller-Maluche tritt noch einmal gegen den amtierenden Landrat Christoph Göbel aus Gräfelfing an. Bei der Kommunalwahl 2014 hatte sie ihn in die Stichwahl gezwungen. Daran erinnerte der Unterbezirksvorsitzende Florian Schardt bei seiner Eröffnungsrede. „Du hast vor 6 Jahren ein sehr gutes Ergebnis erzielt, mit 28,2 % im ersten Wahlgang und 44,7 % in der Stichwahl!

Mit beeindruckenden 92 % Zustimmung honorierte die Nominierungsversammlung in der Hainhalle die fulminante Rede der Kandidatin. Zudem gab es stehende Ovationen und einen langanhaltenden Applaus nach Bekanntgabe des Ergebnisses.

Kommunalpolitikerin mit Leib und Seele

Mit ihrer leidenschaftlichen, großartigen Rede hat Annette alle begeistert. *„Ich bin mit Leib und Seele Kommunalpolitikerin.*

Mein Herz schlägt seit ich politisch aktiv bin für diesen wunderbaren Landkreis. Und Landrätin dieses Landkreises zu werden, wäre die Erfüllung meines Lebens“, sagte sie.

„Als kommunalpolitische Generalistin habe ich in den vergangenen fünf Jahren mein Amt als stellvertretende Landrätin genutzt, um mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen im engen Austausch zu sein.

Ob bei den Helferkreisen für Geflüchtete, bei den Wohlfahrtsverbänden, den Sportvereinen, bei den Landwirten, Schützen- und Trachtenvereinen, den Schulen, Feuerwehren, etc., überall habe ich durch den direkten Austausch vor Ort, mir die Bedürfnisse, Sorgen und Nöte aus erster Hand angehört, um dann in Anfragen an den Landrat, in Anträgen über die Fraktion oder direktem Gespräch mit der Verwaltung Lösungen zu finden.“

Nach einem Rückblick über die Aktivitäten der letzten Jahre wie, der Neufinanzierung der weiterführenden Schulen, der MVV-Tarifreform, dem Antrag für MVG Mieträder, unseren Anträgen zu Inklusion und zur gelungenen Integration, wo sehr viel Positives erreicht werden konnte galt ihr besonderes Augenmerk :

Dem Blick in die Zukunft

Dabei ging es um die vier Themen:

Verwaltung – Gesundheit – Wohnen und – Verkehr

1. Verwaltung

Wir brauchen ein Landratsamt 4.0, das moderne digitale Möglichkeiten bietet sowie nutzt, aber auch den direkten Kontakt mit den Menschen ermöglicht. (Stichwort Bürgertag in den Rathäusern und ein echter Dienstleister auf Augenhöhe zwischen Landkreis und Gemeinden)

2. Gesundheit

Sie möchte, dass die Menschen im Landkreis psychisch und physisch gesund leben können und dass wir cooler Landkreis werden durch noch mehr Begrünung.

Viel wurde für die Jugend durch moderne Schulbauten, Schulsozialarbeit getan um die Bildung gut zu unterstützen. Aber durch die ständige Forderung nach Optimierung es Lebenslaufes (Stichwort Facebook, Instagram etc.) fühlen sich immer mehr Jugendliche überfordert. Deshalb gehört zur Bildung auch

dazu, wie ich mein Leben gesund und ausgeglichen leben kann.

Hier würde ich gerne mehr mit unserer Jugendhilfe tun und anstoßen.

Sportförderung gehört für mich auch dazu, sagte Annette.

„Wir wollen als grundsätzliches Angebot, Heilpädagogen in die Kindergärten bringen, eine Fortentwicklung des Gedankens der Schulsozialarbeit - um frühzeitig präventiv tätig zu sein.“

„Es ist ein Unding, dass Facharzttermine und Therapieplätze auf der Grundlage von Einwohnerzahlen des letzten Jahrhunderts basieren und monatelange Wartezeiten haben. Es fehlt an Kinderärzten. Und die kassenärztliche Vereinigung tut auch noch so, als passe alles. Hier ist dringender Handlungsbedarf.“

Ebenso nannte sie die Seniorenpolitik mit den Schwerpunkten:

Ausbau Tages- und Wochenendpflege, Kurzzeitpflegeplätze, barrierefreier Ausbau der Wohnungen, alles, was das Wohnen zu Hause am besten bis zum letzten Atemzug ermöglicht.

3. Thema Wohnen

Einfaches Bauen ist angesagt – um preisgünstige Mieten zu erhalten, und neue Wohnkonzepte durch die BML.

Ein abendfüllendes Thema, wie variable Grundrisse, mehr genossenschaftliches Wohnen und vieles mehr.

4. ÖPNV und Verkehrspolitik

„Klar, jemand wie ich, die jährlich 20 Millionen Euro ausgeben würde, um Busse im Landkreis kostenfrei fahren zu lassen, ist auch dafür eine Seilbahn zu errichten wie sie in Wuppertal schon beschlossen ist! z. B. zwischen Studentenstadt und Unterföhring oder zur Entspannung der Verkehrsprobleme des Isartals und den Schutz der Natur.“

Mit Annette Ganssmüller-Maluche haben wir eine Macherin, die mehr tut als sie redet, eine Landrätin, durchsetzungsfähig ist, die steht, auch wenn ihr der Wind stärker ins Gesicht bläst, eine Politikerin, deren Herz für diesen Landkreis brennt und die auch aus zweiter Ebene schon viel erreicht hat. Sie endete mit der leidenschaftlichen Aussage:

„Ich möchte aus dem Landkreis München einen Landkreis voll Modernität, Gesundheit, Klimaschutz und Strahlkraft für ganz Bayern machen.“

Johanna Hagn